

B

Inhaltliche Änderungsanträge zu den Leitanträgen

an den 47. ordentlichen Landestag
der Jungen Union Baden-Württemberg

ANTRAG B1		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 1-9: „Unsere Zukunft liegt [...] in Europa garantieren“ streichen.			
BEGRÜNDUNG: Zu langatmige Einleitung.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B2		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 4 in: „die Zukunft der Europäischen Union“			
BEGRÜNDUNG: Europa und die Europäische Union sind nicht identisch. Vermutlich meint der Autor hier aber die EU.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B3		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 8 in: „Ansicht nach Grundbausteine“			
BEGRÜNDUNG: Es sind nicht die einzigen Grundbausteine			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: „Ansicht nach wichtige Grundbausteine“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B4		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 10: Streiche „deshalb“			
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B5		Antragsteller: JU KV REMS-MURR	
<p>Streiche in Zeile 14: „Die Europäische Identität“ in „Das Lebensgefühl Europa ist durch die kulturelle Vielfalt der Mitgliedsstaaten geprägt...“</p>			
<p>BEGRÜNDUNG: Es gibt keine europäische Identität, weil es keine europäische Nation gibt.</p>			
<p>EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung</p>		<p><input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG</p>	

ANTRAG B6		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
<p>Ersetze Zeilen 14-18 durch folgende Zeilen: „Die EU erscheint als ein Verbund vieler unterschiedlicher Kulturen. Dabei ist es durchaus gerechtfertigt, von einer gemeinsamen europäischen Identität zu sprechen, die uns als Europäer von anderen Regionen dieser Welt abgrenzt. Uns vereinen unsere Geschichte, unsere Kultur und unsere Werte. Die europäische Zivilisation ist eine einzigartige Mischung aus Einflüssen der griechischen, römischen und germanischen Kulturen, sowie dem Christentum. So teilen etwa alle in Europa Grundprinzipien wie Nächstenliebe oder Freiheit oder Wert des Individuums, weil wir eine gemeinsame Geschichte haben. Diese Geschichte soll fortgeschrieben werden. Der gemeinsame Austausch soll gestärkt und die europäische Integration weiter vorangetrieben werden. Einheit erleben. Wir fordern ein personalisiertes...“</p>			
<p>BEGRÜNDUNG: Die Worte „Vielfalt“ und „Bereicherung“ kommen nicht mehr nur gut an; auch nicht, wenn sie im Zusammenhang mit Europa genannt werden. Um die europäische Einigung voranzutreiben, sollten außerdem nicht die Unterschiede betont werden, sondern das, was uns als Europäer vereint. Es müssen vermehrt Gründe genannt werden, warum es gerechtfertigt erscheint, uns als „Europäer“ zusammenzufassen. Mit einem Free-Inter-Rail-Ticket erlebt man nicht nur Vielfalt, sondern auch Einheit – die europäische Einheit. Deshalb sollte „Vielfalt erleben“ durch „Einheit erleben“ ersetzt werden.</p>			
<p>EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ersetze Zeile 14 bis 17 durch: „Die EU ist ein Verbund vieler unterschiedlicher Kulturen. Dabei ist es durchaus gerechtfertigt, von einer gemeinsamen europäischen Identität zu sprechen, die uns als Europäer von anderen Regionen dieser Welt abgrenzt. Uns vereinen unsere Geschichte, unsere Kultur und unsere Werte. Die europäische Zivilisation ist eine einzigartige Mischung aus Einflüssen der griechischen, römischen und germanischen Kulturen sowie dem Christentum und dem Judentum. So teilen etwa alle in Europa Grundprinzipien wie Nächstenliebe, Freiheit oder den Wert des Individuums.“</p>		<p><input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG</p>	

ANTRAG B7		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ersetze in Zeile 18: „Vielfalt erleben“ durch „Europa entdecken.“			
BEGRÜNDUNG: Der Begriff Vielfalt ist durch linke Kreise überstrapaziert und besetzt.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ersetze in Zeile 18: „Europa erleben.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B8		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ersetze in Zeile 19: „europäischen Bürger“ durch „EU-Bürger“			
BEGRÜNDUNG: Gemeint ist vermutlich die EU			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B9		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 19: „zum 18. Geburtstag“			
BEGRÜNDUNG: Rechtliche Hürden bei Minderjährigkeit			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B10		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 19: Ersetze „16. Geburtstag“ durch „18. Geburtstag“			
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B11		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Ersetze S. 3, Zeile 19 „16“ durch „18“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B12		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ersetze in Zeile 21: „wirtschaftlich schwachen Familien“ durch „sozial benachteiligten Verhältnissen“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B13		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Füge ein in Zeile 22: „Reisen innerhalb Europas besser zu ermöglichen.“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B14		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 24: in „ins europäische Ausland“			
BEGRÜNDUNG: Austausch nicht nur in direkte Nachbarstaaten ermöglichen			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B15		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN	
Zeile 24: „Nachbarstaaten“ ersetzen durch „Staaten“			
BEGRÜNDUNG: Der Austausch mit direkten Nachbarstaaten ist oft schon stark ausgeprägt. Europa stellt nicht nur eine Reihe von bilateralen Beziehungen dar, sondern eine gleichberechtigte Wertegemeinschaft. Es ist deshalb ein Austausch mit der kompletten europäischen Gemeinschaft anzustreben.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B16		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ergänze in Zeile 26 nach „in den Mitgliedstaaten“ die Worte „der EU“			
BEGRÜNDUNG: Genauigkeit			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B17		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche in Zeile 27: „, in Form von Schullandheimen geführten“			
BEGRÜNDUNG: Ergibt mehr Sinn			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B18		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ersetze in Zeile 28: „Schulklassen“ durch „Schülern“			
BEGRÜNDUNG: Ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ersetze in Zeile 28: „...die Zusammenkunft von Schülerinnen und Schülern...“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B19		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Ersetze S. 3, Z. 31 „Partnerschaften fördern“ durch „Stärkung der deutsch-französischen Partnerschaft“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: „Deutsch-französische Partnerschaft stärken.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B20		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH	
Zeile 44: Ergänzen: „Ebenfalls sprechen wir uns für entsprechende Partnerschaften mit Städten in weiteren Staaten innerhalb der EU aus.“			
BEGRÜNDUNG: Das Erfolgsmodell der deutsch-französischen Partnerschaft sollte nach Möglichkeit auf weitere Staaten erweitert werden.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ergänze Zeile 44: „Das Erfolgsmodell der deutsch-französischen Partnerschaft sollte nach Möglichkeit auf weitere Staaten erweitert werden, deshalb fordern wir den Ausbau kommunaler Partnerschaften.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B21		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH	
Zeile 45 bis Zeile 55: streichen			
BEGRÜNDUNG: Das bisherige Erasmus-System funktioniert sehr gut. Von großen Hürden bei der Anrechenbarkeit von Studienleistungen kann keine Rede sein, ein erfolgreicher Auslandsaufenthalt ist bei einer großen Zahl von Studenten schon heute Realität. Eine europaweite Harmonisierung von Semesterzeiten und vor allem von Studiengängen und Einzelbewertungen ist abzulehnen, da dies in die Hoheit der Unis und Hochschulen über ihre Lehrinhalte und -schwerpunkte eingreifen würde. Ein Lehrplan für Hochschulen und Universitäten führt zwangsläufig zu Qualitätseinbußen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B22		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 47f.: Streiche „Dabei muss besonders [...] Ausland überwunden werden.“			
BEGRÜNDUNG: Dies fällt in den Zuständigkeitsbereich der Prüfungsausschüsse und nicht der Politik.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG

ANTRAG B23		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Ergänze nach Zeile 52 (nach „an Qualität eingebüßt wird.“)			
Insbesondere halten wir in den Studiengängen Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Pharmazie und Jura an einem Studienabschluss mit einem Staatsexamen fest			
BEGRÜNDUNG: Absolventen genannter Studiengänge nehmen gegenüber dem Einzelnen und der Gesellschaft eine besondere Verantwortung wahr. Es ist folglich nur legitim, dass diese Studiengänge nicht durch eine Prüfung vor einem Hochschul-Gremium, sondern einer staatlichen Behörde abgeschlossen werden. Die explizite staatliche Kontrolle dient dazu, dass jeder Absolvent in seinem Fachbereich bestimmte Qualitätsstandards erfüllt, was von allgemeinem Interesse ist.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B24		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 52.: Streiche „Daher fordern wir [...] Qualitätsevaluation von Studiengängen.“			
BEGRÜNDUNG: Die Freiheit der Lehre muss gewährleistet sein, die Forderung ist dazu in der Realität nicht umzusetzen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B25		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Streiche Zeile 53-55 (Harmonisierung der Semesterzeiten)			
BEGRÜNDUNG: Einer Harmonisierung der Semesterzeiten begegnen einige Bedenken: Zum einen würde das harmonisierte Semester bereits Anfang September beginnen. Hieraus würden sich Probleme hinsichtlich des Bewerbungsverfahrens für Abiturienten ergeben, da zwischen Ausgabe der Abiturnoten und Semesterbeginn lediglich ein sehr kurzer (Bewerbungs- und Auswahl-)Zeitraum läge. Zum anderen würde der wertvolle Austausch mit ausländischen Universitäten etwa durch Gastprofessorenprogramme entfallen, da die Professoren nur während ihrer jeweiligen vorlesungsfreien Zeit an fremden Universitäten lehren können. Schließlich würden Praktika für Studierende erschwert, da viele Betriebe im Juli und August während der Hauptferienzeit nur beschränkt Raum für Praktikanten haben. Insbesondere wären Lehramtsstudenten infolge der Schulferien der Möglichkeit beraubt, (Pflicht-)Praktika in den Semesterferien zu absolvieren. Solange diesen Bedenken nicht durch ein hinreichend ausgearbeitetes Konzept Rechnung getragen wird, sollte eine Harmonisierung der Semesterzeiten nicht gefordert werden.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B26		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Trennung der beiden Teilsätze in Zeilen 53ff. Ergänzung des Satzes in Zeile 54 um: „Hierbei wünschen wir uns auf lange Sicht den Übergang zu internationalen Semesterzeiten,“ um einen reibungslosen Ablauf der Auslandssemester zu gewährleisten.			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B27		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Antrag auf Ergänzung zu Zeile 55 (Kooperationen ausbauen) bzw. 88 (Fortschritt mitgestalten: Ausbau des EUCOR-Verbundes hin zu einer europäischen Universität vorantreiben!			
Die Junge Union Baden-Württemberg unterstützt die Absichtserklärung zur Fortschreibung und Intensivierung des EUCOR-Verbundes. Daher fordern wir die Festschreibung zur Gründung einer Europäischen Universität am Oberrhein an den genannten fünf Standorten in der Neuauflage des Elysée-Vertrags. Die Forderung beinhaltet außerdem die Angleichung von Strukturen und Vorlesungsverzeichnissen, die oben genannte Angleichung von Semesterzeiten sowie ein grenzüberschreitend und verbundweit (alternativ: BW-weit) geltendes Semesterticket.			
BEGRÜNDUNG:			
Der seit 1989 bestehende EUCOR-Universitätsverbund der Universitäten Freiburg, Karlsruhe, Strasbourg, Mulhouse-Colmar und Basel ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Durch ihn ist es nicht nur möglich, das Ziel der Bologna-Reform zu verwirklichen und ohne Hürden Veranstaltungen des Universitätsverbundes bei voller Anrechnung zu besuchen, sondern gerade die Kooperation dieser 5 Spitzenuniversitäten ermöglicht die internationale Konkurrenzfähigkeit durch Forschung auf höchstem Niveau.			
Eine Oberrheinische Universität wäre nicht nur ein Paradebeispiel für die Europäische Integration und Aushängeschild der Neubesiegelung des Elysée-Vertrages, sie intensiviert vielmehr die bereits schon heute enge Zusammenarbeit und ermöglicht es die noch bestehenden Hürden und Hindernisse abzubauen, die momentan einer noch engeren Partnerschaft im Wege stehen.			
Schon heute wird die Forschung an allen fünf Universitäten auf hohem Niveau betrieben. Die Gründung einer Europäischen Universität ermöglicht es, den immer neuen Anforderungen an die Forschung, ihren neuen Erkenntnissen und der rasanten technischen Entwicklung, auch in Hinblick auf die KI und Forschungscluster, gerecht zu werden. Ein solcher Zusammenschluss zu einer europäischen Universität mit derzeit 120000 Studenten und 15000 Forschern und Lehrenden bietet die zwingende Voraussetzung, um mit den bedeutendsten Wissenschaftsstandorten weltweit konkurrieren zu können, auch in der Projekt und Projektmittelakquise.			
Über die wissenschaftliche Dimension hinaus ist eine solche Europäische Universität Motor und logische Konsequenz für die ohnehin schon sehr eng vernetzte Wissenschafts-, Wirtschafts- und Metropolregion Oberrhein, mit positiven Auswirkungen auf ganz Baden-Württemberg. Der Wirtschaftsstandort BW und Oberrhein würde gestärkt, Innovationen könnten direkt vor Ort Unternehmen stärken sowie neue zur Ansiedlung bewegen. In Hinblick auf den bereits in den Elysée-Vertrag aufgenommenen europäischen Industrie- und Gewerbepark ist dies nur förderlich.			
Eine Europäische Universität würden den schon heute sehr engen ökonomischen, kulturellen und ideellen Austausch am Oberrhein, mit der erweiterten TriRegio Basel-Freiburg-Mulhouse sowie den Eurodistrikten Strasbourg-Ortenau und PAMINA repräsentieren, die Einzigartigkeit hervorheben und mit gutem Beispiel für weitere Regionen Europas, gerade in Zeiten nationaler Abschottung vorangehen. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Wachstum und Erfolg im gemeinsamen Verbund starker Partner stattfinden können.			
Selbstverständlich sollen auch die Vorteile des Austausches unter den Studenten, das Erleben verschiedener Lehrarten, Kulturen und Sprachen und der Austausch der verschiedenen Nationen nicht unerwähnt bleiben. Dies stellt einen echten Mehrwert in der Ausbildung dar.			

Zusammengefasst, bietet die Aufnahme einer Etablierung einer Europäischen Universität am Oberrhein eine historische Chance, die Zusammenarbeit am Oberrhein und die deutsch-französische hierdurch zu manifestieren.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Antrag auf Ergänzung zu Zeile 55 (Kooperationen ausbauen): „Die Junge Union Baden-Württemberg unterstützt die Absichtserklärung zur Fortschreibung und Intensivierung des EUCOR-Verbundes. Daher fordern wir die Festschreibung zur Gründung einer Europäischen Universität am Oberrhein an den fünf Standorten Freiburg, Karlsruhe, Strasbourg, Mulhouse-Colmar und Basel in der Neuauflage des Elysée-Vertrags. Die Forderung beinhaltet außerdem die Angleichung von Strukturen und Vorlesungsverzeichnissen, die oben genannte Angleichung von Semesterzeiten sowie ein grenzüberschreitend und verbundweit (alternativ: BW-weit) geltendes Semesterticket.“	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B28	ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG
Ergänze Zeile 60 (nach „im europäischen Ausland zu arbeiten“) wie folgt: „Insbesondere das für die berufliche Aus- und Weiterbildung eingerichtete Leonardo-Programm soll als Voraussetzung für eine Fördermöglichkeit Kenntnisse der Sprache des Ziellandes bestimmen, die mindestens dem Niveau A2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen.“	
BEGRÜNDUNG: Die Programmzeiträume sind auf wenige Wochen bzw. Monate begrenzt. Unternehmen soll dabei nicht noch eine sprachliche Barriere oder übermäßige Sprachschulpflicht aufgebürdet werden. Indem die Unternehmen von einem gewissen Grundniveau der Verständigung ausgehen könnten, würde die Akzeptanz der Programmteilnehmer und die Mitwirkung am Leonardo-Programm erhöht.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B29	ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR
Ändere in Zeile 60 in: „Die dort erworbenen Fähigkeiten erweitern jungen Menschen das Blickfeld für den künftigen Arbeitsbereich.“	
BEGRÜNDUNG: Ergibt mehr Sinn	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B30		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Streiche Zeile 63f.			
BEGRÜNDUNG: Das Leonardo-Programm sieht bereits jetzt Fördermöglichkeiten für Praktika von Personen vor, die sich in Aus- oder Weiterbildung befinden. s. http://www.eu-bildungsprogramme.info/index.asp?MNav=2 , zuletzt abgerufen am 14.10.2018			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ergänze Z. 63: „...die weitere Förderung“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B31		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche Zeile 65-70			
BEGRÜNDUNG: Massiver Fachkräftemangel in Deutschland und juristische Hürden bezüglich Minderjährigkeit			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B32		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Streiche S. 5, Z. 65-70			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B33		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 67ff.: Streiche „Ebenso soll diese Jobbörse [...] Europa zu finden.“			
BEGRÜNDUNG: Überflüssig			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B34		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Streiche Zeile 67 ab „Ebenso“ bis Zeile 69 „zu finden.“			
BEGRÜNDUNG: Die duale Ausbildung ist eine deutsche Erfolgsgeschichte, von der junge Menschen aus dem EU-Ausland, als auch deren Heimatland, profitieren werden. Für junge Deutsche birgt eine Berufsausbildung im EU-Ausland jedoch mehr Nachteile als Vorteile. Zudem haben wir doch das Problem, dass immer mehr Ausbildungsstellen in Deutschland unbesetzt bleiben.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B35		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Neuen Absatz einfügen nach Zeile 70: Ausbildung standardisieren. Langfristig muss das Ziel verfolgt werden, die Ausbildungsstandards in Europa zu homogenisieren und damit Abschlüsse innerhalb der Europäischen Union vergleichbarer zu machen.			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ergänze Zeile 70: „Langfristig muss das Ziel verfolgt werden, die Ausbildungsstandards in Europa zu homogenisieren und damit Abschlüsse innerhalb der Europäischen Union vergleichbarer zu machen.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B36		ANTRAGSTELLER: JU OV OCHSENHAUSEN	
Ergänzend zu Zeile 71-75 des Leitantrags: Die allgemeine Dienstpflicht darf verweigert werden, wenn stattdessen eine Dienstpflichtersatzgabe geleistet wird. Diese Abgabe soll zeitlich beschränkt sein und sich auf einen prozentualen Anteil des Jahreseinkommens beziehen.			
BEGRÜNDUNG:			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B37		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 71ff.: Streiche „Der Gemeinschaft dienen [...] einen erheblichen Mehrwert.“			
BEGRÜNDUNG: Eine allgemeine Dienstpflicht soll die Bürger an Deutschland binden und nicht an ein anderes Land.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B38		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Streiche Zeile 71 bis 75			
BEGRÜNDUNG: Gibt es schon mit dem europäischen Freiwilligendienst. Ein verpflichtender Dienst für deutsche Staatsbürger sollte jedoch zwingend in Deutschland abgeleistet werden.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B39		ANTRAGSTELLER: JU KV CALW	
Zeile 71ff: Ändere „Im Zuge der in Deutschland geführten Debatte um eine allgemeine Dienstpflicht fordern wir die Möglichkeit zu schaffen, diese im zivilen Bereich auch im europäischen Ausland absolvieren zu können.“ Zu: „Im Zuge der in Deutschland geführten Debatte um eine allgemeine Dienstpflicht fordern wir die Rückkehr zum allgemeinen Wehrdienst, sowie bei Verweigerung dessen die Möglichkeit zu schaffen, diese Dienstpflicht im zivilen Bereich auch im europäischen Ausland absolvieren zu können.“			
BEGRÜNDUNG: Aufgrund des großen Nachwuchsmangels der Bundeswehr und des auch daraus resultierenden Sicherheitsrisikos für Deutschland ist ein Bekenntnis zur Bundeswehr und zum Wehrdienst angebracht.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B40		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche Zeile 71-75			
BEGRÜNDUNG: Debatte um Dienstpflicht sollte sich auf unser deutsches Vaterland beschränken			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B41		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH	
Zeile 73 ergänzen: Auch sprechen wir uns für eine Erweiterung der existierenden deutschen Modelle wie das freiwillige soziale Jahr auf die komplette EU aus.			
BEGRÜNDUNG: Auch hier besteht notwendiges strategisches, soziales und wirtschaftliches Interesse für die EU			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! ZURÜCKGEZOGEN !

ANTRAG B42		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche Zeile 76-82			
BEGRÜNDUNG: Zu viel Bürokratie, Unterstützung wird schon ausreichend praktiziert			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B43		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Wir beantragen bei der Auflistung von Forschungspositionen in Zeile 84-85 die Ergänzung von Materialwissenschaften.			
BEGRÜNDUNG: Der Begriff „Materialwissenschaften“ ist in unseren Augen breiter gefasst und ermöglicht so eine umfassendere fachliche Förderungsmöglichkeit.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B44		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Zeile 85: Ergänze „[...]Digitale Infrastruktur“ nach „Künstlicher Intelligenz“			
BEGRÜNDUNG: Ggf. Mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B45		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 95: Erläuterungsantrag über den Betrag der 20 Milliarden.			
BEGRÜNDUNG: Die Zahl wirkt recht willkürlich gewählt.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erläuterung erfolgt mündlich.		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! KEIN VOTUM !

ANTRAG B46		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 96ff.: Streiche: Ebenfalls befürworten wir [...] weiter zu fördern.			
BEGRÜNDUNG: Start-Ups wollen Geld verdienen und keine Preise bekommen, für welche viel Zeit investieren werden muss, sich aber nicht rentieren.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B47		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Wir beantragen für die Zeilen 96-98 die sich anschließende Ergänzung: „In dieser Hinsicht empfehlen wir ebenfalls die aktive Förderung von EU-spezifischen Networking-Möglichkeiten für innovative junge Wissenschaftler und Unternehmer.“			
BEGRÜNDUNG: Wir sind der Ansicht, dass es nicht nur eine Frage des Geldes ist, die es uns ermöglicht, unser Land erfolgreich in die Zukunft zu führen. Es sind vor allem gemeinsame Ziele, welche maßgeblich durch einen gegenseitige Austausch und die gemeinsame Zusammenarbeit entstehen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B48		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Nach Z. 98: Neuen Abschnitt Einfügen: „Europäische Eliteuniversitäten. Wir fordern wir die Gründung fünf europäischer Eliteuniversitäten, damit Europa im internationalen Vergleich mit Universitäten wie Harvard und Stanford mithalten kann.“			
BEGRÜNDUNG: Unsere Universitäten benötigen deutlich mehr Geld, um mit besserer Ausstattung eine bessere Forschung zu ermöglichen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt bei Annahme B27		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B49		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 100: „Die Wirtschafts- und Zollunion ist einer der Grundpfeiler“			
BEGRÜNDUNG: Es ist nicht der einzige Grundpfeiler			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B50		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Ergänzung nach Zeile 102 um: Die Junge Union Baden-Württemberg bekennt sich ausdrücklich zur Unteilbarkeit der vier Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes, dem freien Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital, als Grundlage der Wirtschaftens innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums.			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B51		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche die Zeilen 103-104 und ändere den Satzanfang in: „Wir sehen Defizite insbesondere im Bereich...“.			
BEGRÜNDUNG: Problem sind nicht fehlende Identifikation mit Regeln			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B52		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 103ff.: Erläuterungsantrag			
BEGRÜNDUNG: Was soll eine „Internetsteuer“ sein und die „Verfallsklausel“ bedeuten.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erläuterung erfolgt mündlich.		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! KEIN VOTUM !

ANTRAG B53		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 103ff.: Streiche „Fairerer Wettbewerb. Grundlage [...] Verfallklausel lehnen wir ab.“			
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! ZURÜCKGEZOGEN !

ANTRAG B54		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Ersetzung der Zeilen 108-109 durch „Wir fordern daher eine europäisch koordinierte Wettbewerbs- und Steuerpolitik, die sich an der Leistungsfähigkeit der Unternehmen orientiert.“			
BEGRÜNDUNG: Richtig ist, dass gerade US-amerikanische Internetunternehmen sich der Besteuerung faktisch entziehen, obwohl sie die Infrastruktur und Märkte der europäischen Mitgliedsstaaten nutzen. Unter dem Begriff "Internetsteuer" firmieren eine Vielzahl höchst unterschiedlicher Modelle mit verschiedenen Anknüpfungspunkten einer Besteuerung. Die Begrifflichkeit "Internetsteuer" suggeriert daher eine Konkretheit, die nicht existiert. Problematisch sind außerdem vor allem die europarechtliche Zulässigkeit und die praktische Vollzugsfähigkeit. Gerade in der Thematik Steuerpolitik zeigt sich deutlich, dass es keine effektive rein nationale Lösung gibt. Die Festlegung auf ein konkretes Modell ist jedoch noch nicht entscheidungsreif. Die netzökonomischen Besonderheiten bedürfen einer deutlich differenzierteren Diskussion.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B55		ANTRAGSTELLER: JU KV CALW	
Zeile 110: Ändere „Finanzen ohne Grenzen“ zu „Kapitalmarkt ohne Grenzen“			
BEGRÜNDUNG: Mit „Finanzen ohne Grenzen“ und Europa verbindet man vor allem die griechische Staatsschuldenkrise.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B56		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Erläuterungsantrag Zeile 110-120			
BEGRÜNDUNG:			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erläuterung erfolgt mündlich.		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! KEIN VOTUM !

ANTRAG B57		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 110ff.: Streiche „Finanzen ohne Grenzen [...] innovative Start-Ups unterstützten.“			
BEGRÜNDUNG: Für kleine und mittelständige Unternehmen stellt der Kapitalmarkt keine Möglichkeit dar Investitionen zu ermöglichen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B58		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN	
Ergänze in Zeile 115: Der Vertrieb solcher Anlagen muss zum Schutz der Anleger in den bestehenden Richtlinien von MiFID II integriert werden.			
BEGRÜNDUNG: Der Schutz der Privatanleger muss gegeben sein. Risikoreiche Investments sollen auch in Zukunft ausschließlich von zugelassenen Beratern vertrieben werden. Als Beispiel wird auf den Vertrieb von PROKON Genussrechten verwiesen, hierbei haben ca. 75.000 Klein-/Privatanleger in Deutschland auf ca. 40% des angelegten Geldes verzichten müssen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B59		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche in Zeile 116: „und Vorantreibung“			
BEGRÜNDUNG: Dieses Hendiadyon ist unnötig			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B60		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN	
Ergänze in Zeile 118 nach Unternehmen: und Vereine.			
BEGRÜNDUNG: Auch Vereine haben Schwierigkeiten in der Finanzierung. Bei einer Förderung des Crowdfunding sollten gemeinnützige Vereine nicht schlechter gestellt sein, wie KMUs.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B61		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 121ff.: Streiche „Stärken stärken. Nicht [...] Regionen gefördert werden.“			
BEGRÜNDUNG: Die Kosten-Nutzen-Relation ist uns nicht ersichtlich.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B62		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Streiche Zeile 121 bis 128			
BEGRÜNDUNG: Eine Region kann nicht ausschließlich aufgrund ihrer geographischen Lage bevorzugt werden.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B63		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 129ff.: Streiche „Das ist gut [...] geltende Vorsorgeprinzip, geht.“ Z. 133: Streiche „unter Beachtung dieser Vorgaben“			
BEGRÜNDUNG: Wenn die EU immer auf den eigenen Standards beharrt, wird dies nicht zum Abschluss neuer Freihandelsabkommen beitragen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B64		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Streiche S. 7, Z. 134-140			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B65		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ändere in Zeile 136: „, an die geringere“ durch „mit anderen“			
BEGRÜNDUNG: Wir sollten hier keine Wertigkeit vornehmen			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B66		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Ersetze S. 7, Z. 143-149 „Wir unterstützen daher [...] in der Europäischen Union sein.“ durch „Wir fordern daher den Abbau hoher bürokratischer Hürden bei einem Wechsel in ein anderes europäisches staatliches Rentensystem.“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ersetze Z. 143-149 durch: „Wir fordern die Mitgliedstaaten auf, in gemeinschaftlich koordinierter Anstrengung die Versteuerung der Renten einheitlich vor oder nach dem Renteneintritt vorzunehmen und verbleibende bürokratische Hürden bei einem Wechsel in andere europäische staatliche Rentensysteme abzubauen.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B67		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH	
Zeile 148 „Langfristiges ...“ bis Zeile 149 streichen.			
BEGRÜNDUNG: ggf mündlich.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B68		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Zeile 150-156 erläutern und ggf. streichen			
BEGRÜNDUNG: Ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erläuterung erfolgt mündlich. Streichung: Ablehnung.		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! ZURÜCKGEZOGEN !

ANTRAG B69		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 153ff.: Streiche „Daher fördern die [...] Zuwachs ermöglicht wird.“ und füge ein „Daher fordert die Junge Union Baden-Württemberg die Bundesregierung auf Anreize zu schaffen, dass Bauprojekte in einem vernünftigen Zeitraum und mit einer vernünftigen Investitionssumme umgesetzt werden.“			
BEGRÜNDUNG: In anderen europäischen Länder, wie z.B. der Niederlande, funktioniert der Bau durch öffentliche Institutionen deutlich besser. Es handelt sich also nicht um ein europäisches, sondern um ein deutsches Problem.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B70		ANTRAGSTELLER: JU KV CALW	
Füge ein nach 156: 4. Krisenmodus verlassen – Eigenverantwortung stärken Die Staatsschuldenkrise der Eurozone war eine enorme Belastung für die Europäische Union mit Auswirkung bis zum heutigen Tage. Durch den Euro sind die Länder viel stärker voneinander abhängig als dies jemals zuvor gewesen ist. Das bedeutet, dass auch Regeln notwendig sind, an die sich jeder halten muss. Keine Vergemeinschaftung von Schulden. Wir lehnen jede Form von Vergemeinschaftung der Schulden durch Eurobonds, eine Transferunion oder auch eine europäische Arbeitslosenversicherung ab. Wer sich verschuldet, muss selbst dafür aufkommen. Bei nicht selbstverschuldeten Problemen können sich immer noch die einzelnen Länder mit entsprechenden strengen Auflagen dazu entschließen, einander zu helfen. Verstöße bestrafen. Auch heute noch werden Verstöße gegen die Maastricht-Kriterien zu weich gehandhabt. Wir fordern, dass neben den finanziellen Strafen durch das Sixpack auch politische Sanktionen automatisch stattfinden. Beispielsweise könnten beim Überschreiten der Defizitgrenze die Stimmrechte der Vertreter des jeweiligen Landes im Europaparlament oder im EZB-Rat ausgesetzt werden. Niedrigzinspolitik beenden. Wir akzeptieren die Unabhängigkeit der EZB. Jedoch kommen Sorgen auf, wenn man sich die Folgen des dauerhaft niedrigen Zinses anschaut. Dieser schmälert nicht nur die Erträge der Sparer, sondern sorgt auch für eine Immobilien-Blase, die uns die nächste Krise einläuten kann. Die Niedrigzinspolitik führt außerdem dazu, dass die Geldpolitik wehrlos wäre bei einem neuen Abschwung. Daher fordern wir die EZB auf, von ihrer Niedrigzinspolitik abzurücken.			
BEGRÜNDUNG: Die Menschen erwarten von uns beim Thema Europa auch ein Statement zu den makroökonomischen Problemen. Das Verhalten der italienischen Regierung bringt die Staatsschuldenthematik und das Anziehen der Inflation bringt die Niedrigzinspolitik der EZB wieder auf die Tagesordnung. Diese Probleme zu verschweigen und nur tolle Projekte darzustellen wäre wieder Wasser auf den Mühlen der Populisten und in den Augen vieler			

Menschen Realitätsverweigerung.	
<p>EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung:</p> <p>3. Krisenmodus beenden - Eigenverantwortung stärken</p> <p>Die Staatsschuldenkrise der Eurozone war eine enorme Belastung für die Europäische Union mit Auswirkungen bis zum heutigen Tage. Durch den Euro sind die Länder viel stärker voneinander abhängig als dies jemals zuvor gewesen ist. Das bedeutet, dass auch Regeln notwendig sind, an die sich jeder halten muss.</p> <p>Keine Vergemeinschaftung von Schulden. Nur eine strikte Anwendung des Haftungsprinzips diszipliniert die Mitgliedsstaaten in ihrer Finanz- und Wirtschaftspolitik. Daraus resultiert die Konsequenz für Fehlentscheidungen selbst einzustehen, insbesondere über die Haftung durch die nationalen Einlagensicherungssysteme im Bankensektor. Ein Eingriff auf EU-Ebene darf erst dann erfolgen, wenn die Finanzstabilität im Euroraum ernsthaft in Gefahr gerät, beispielsweise über einen Europäischen Währungsfonds (EWF) zur Letztsicherung bei der einheitlichen Bankenabwicklung. Ist die Finanzstabilität im Euroraum oder die eines Mitgliedsstaats unmittelbar gefährdet, so kann der EWF zudem Stabilitätshilfen auf Kreditbasis gegen strikte wirtschaftspolitische Auflagen an die Mitgliedsstaaten gewähren. Eine europäische Fiskalkapazität im Sinne von Eurobonds lehnen wir ab. Dies wäre nur mit einem Souveränitätsverzicht der Mitgliedsstaaten bei Haushaltsautonomie zu realisieren. Neben der Schaffung von Fehlanreizen würde dies zwangsläufig in einer gesamt-europäischen Haftung münden. Auch eine europäische Arbeitslosenversicherung in Form von grenzüberschreitenden Budgettransfers lehnen wir ab. Neben erheblicher weiterer Fehlanreize würde dies über Ausgleichsmaßnahmen zu einer implizierten Kreditgewährung führen.</p> <p>Verstöße bestrafen. Die Junge Union Baden-Württemberg steht hinter einer strikten Anwendung der Maastricht-Kriterien. Im Falle von Verstößen fordern wir die strikte Anwendung der bestehenden Sanktionsmechanismen. Ferner sollte geprüft werden, inwiefern politische Sanktionen, wie beispielsweise ein Aussetzen des Stimmrechts im EZB-Rat, in Betracht gezogen werden können.</p> <p>4. Regionale... 5. Sicherheit... 6. Asyl und Migration...“</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG</p> <p><input type="checkbox"/> ERLEDIGT</p> <p><input type="checkbox"/> ABLEHNUNG</p>

ANTRAG B71		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Ersetze Zeilen 158 – 159 durch: „Die Junge Union Baden-Württemberg setzt sich für baden-württembergische Interessen in der EU ein und verlangt die Beachtung des Subsidiaritätsprinzips.“			
BEGRÜNDUNG: Baden-Württemberg ist als deutsches Bundesland lediglich teil-souverän innerhalb der Bundesrepublik, aber kein souveräner Bestandteil der EU.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B72		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 161ff.: Erläuterungsantrag			
BEGRÜNDUNG: Was sind die Interessen des ländlichen Raumes.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erläuterung erfolgt mündlich.		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! KEIN VOTUM !

ANTRAG B73		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 167: Streiche „genannte“			
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B74		ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Ersetze S. 8, Z. 173-174 „Idealerweise wäre die Direktzahlung mit einer Kappung bei ca. 150.000 € pro Betrieb versehen, so dass gerade unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft vom Finanzrahmen profitiert.“ durch „Idealerweise wäre eine Direktzahlung mit einem angemessenen Betrag, der gewährleistet, dass gerade unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft vom Finanzrahmen profitiert.“			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B75		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 177ff.: Streiche „Strukturen ausbauen. Auch [...] konsequent verbessert werden.“			
BEGRÜNDUNG: Kein sinnvoller Vorschlag um die europäische Integration zu verbessern.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B76		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH	
Zeile 179 „Solche“ bis Zeile 184 „gewährleisten“ streichen			
BEGRÜNDUNG: Alle genannten Punkte fallen durch das Subsidiaritätsprinzip nicht in den Aufgabenbereich der EU, sondern sind Aufgabe der Staaten, Länder oder sogar Kommunen, die diese oft besser bewältigen können.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B77		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Zeile 182: Ersetze „[...] täglichen Gebrauchs“ durch „[...] täglichen Bedarfs“			
BEGRÜNDUNG: Ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B78		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Wir beantragen für den Abschnitt „Dezentralisierung“ (Zeile 187-189) die Streichung.			
BEGRÜNDUNG: In dem genannten Abschnitt fehlt eine Begründung inwiefern eine dezentrale Verwaltungsstruktur hilfreich für die genannte Grundversorgung sein soll. Wir verweisen diesbezüglich auf die derzeitige dezentrale nationalstaatliche Grundstruktur innerhalb der EU. Bereits jetzt ist die Verwaltung durch den ausdifferenzierten Behördenzug in Baden-Württemberg sachlich, örtlich und instanziell dezentral organisiert.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B79		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Zeile 189: Ändere „16. Geburtstag“ in „18. Geburtstag“			
BEGRÜNDUNG: Ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	! ZURÜCKGEZOGEN !

ANTRAG B80		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Streiche Zeile 191 ab „Die Junge Union Baden-Württemberg [...]“ bis Zeile .193 „[...] innerhalb der europäischen Union.“			
BEGRÜNDUNG: Sollen deutsche Autobahnen dann auch privatisiert werden? Wie sollen die Einnahmen verteilt werden? Der Vorschlag wird schlichtweg als nicht umsetzbar erachtet.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B81		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN	
Zeile 191 „Die“ bis Zeile 193 „Union“ streichen			
BEGRÜNDUNG: Die angedachte Reform wäre für viele Länder, wie beispielsweise Italien, sehr problematisch. Hier wird ohne Not in den Verantwortungsbereich der Staaten eingegriffen, ohne dass sich nennenswerte Vorteile ergeben.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B82		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
<p>Änderungsantrag zu Zeile 199</p> <p>Ergänzung: [Hochgeschwindigkeitsverkehr]. Darüber hinaus fordern wir einen weiteren Ausbau des grenzüberschreitenden Nahverkehrs mit attraktivem Fahrplan und Verbundfahrkartenangebot. Hierfür kann die Partnerschaft im Raum Strasbourg-Ortenau mit dem „Europass“ und der deutscher und französischer Verbände ein Beispiel sein.</p>			
<p>BEGRÜNDUNG:</p> <p>Europa wird auf regionaler Ebene am deutlichsten sichtbar. Ein funktionierender und attraktiver Grenzverkehr fördert den Austausch zwischen den Ländern und lässt diesen erlebbar werden. Somit können Regionen weiter zusammenwachsen, der regionale Handel, die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt unter der Prämisse der Völkerverständigung angekurbelt werden. Am Beispiel der Ortenau war der „kleine Grenzverkehr“ der Grundstein einer Erfolgsgeschichte, die letztendlich im Bau einer grenzüberschreitenden Straßenbahnlinie endete, deren Auslastungszahlen alle Erwartungen übertraf. Auch im Ballungsraum Basel-Lörrach-Weil am Rhein ist eine enge Kooperation der Verkehrsverbände dreier Länder nötig um dem Mobilitätsbedürfnis der Einwohner gerecht zu werden. Es gibt flächendeckend entlang der Grenzen großes Potential, auch unter Umweltaspekten, Verkehrsströme auf den ÖPNV zu verlagern. Desweiteren kann die Infrastruktur und ein guter Takt im Nahverkehr der Beginn einer Entwicklung im ländlichen Raum oder dem Zusammenschluss zweier Ballungszentren sein. Als Strecken und Regionen mit großem Potential wären hierfür insbesondere die Strecken Müllheim-Mulhouse, Freiburg-Colmar, der Hochrhein, Mittelbaden und das Dreiländereck Nordelsass-Karlsruhe-Pfalz genannt.</p>			
<p>EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION:</p> <p>Annahme</p>		<p><input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG</p> <p><input type="checkbox"/> ERLEDIGT</p> <p><input type="checkbox"/> ABLEHNUNG</p>	

ANTRAG B83		ANTRAGSTELLER: JU KV CALW	
<p>Füge ein nach Zeile 199: „Rückabwicklung der DSGVO. Die DSGVO stellt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe sowie Vereine vor schier unüberwindbare wie absurde Hindernisse. Beispiele wie die Abnahme von Klingelschildern in Wien zeigen, dass der datenschutzrechtliche Mehrwert der DSGVO in keinem Verhältnis zum daraus resultierenden auch finanziellen Mehraufwand steht. Um insbesondere Datenmissbrauch durch Internetkonzerne vorzubeugen, bedarf es einer Ersatzregelung, welche aber auch nur diese Geschäftsbranche betrifft und nicht den Alltag für engagierte Bürger und Arbeitnehmer bis ins Lächerliche erschwert.“</p>			
<p>BEGRÜNDUNG: Die DSGVO ist aus der Quelle einiger überbesorgter EU-Parlamentarier entsprungen, die offensichtlich kein Gefühl für die daraus entstehenden Konsequenzen für Betriebe und Vereine hatten. Dieses Bürokratiemonster bringt keinen vergleichbaren Mehrwert zum Aufwand und gehört in seiner jetzigen Form abgeschafft.</p>			
<p>EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION:</p> <p>Ablehnung</p>		<p><input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG</p> <p><input type="checkbox"/> ERLEDIGT</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG</p>	

ANTRAG B84		ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN	
Zeile 201 Ergänzen: Immer mehr europäische Staaten verabschieden sich von rechtsstaatlichen Standards wie Neutralität der Justiz, Pressefreiheit und Meinungsfreiheit. Um Schaden von Europa abzuwenden, fordern wir, dass die Europäische Union konsequent gegen die Aufweichung und Einschränkung rechtsstaatlicher Prinzipien vorgeht.			
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B85		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Zeile 209-210 ersetzen durch: Langfristig soll die Personalstärke von Frontex deutlich erhöht werden.			
BEGRÜNDUNG: EU-Kommissar Günter Ottinger hatte bereits vorgeschlagen, die Personalstärke von Frontex bis 2027 auf 10.000 Mitarbeiter zu erhöhen. Eine Forderung von 200.000 Frontex-Mitarbeitern entbehrt jeglicher Grundlage.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B86		ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN	
Zeile 211: Ersetze „Die Bundesrepublik Deutschland [...]“ durch „Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union [...]“			
BEGRÜNDUNG: Alle Mitgliedstaaten haben ein Interesse an der Grenzsicherung, daher sollen auch alle dafür bezahlen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Ergänze Zeile 211: „Die Bundesrepublik Deutschland soll sich bereit erklären, die Anschubfinanzierung von Ausrüstung und Ausbildung von Frontex zu übernehmen.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME	<input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG
		<input type="checkbox"/> ERLEDIGT	
		<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B87		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche Zeile 211 – 213.			
BEGRÜNDUNG: Deutschland tut bereits viel für den Außengrenzschutz, aber sollte diesen nicht alleine finanzieren.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT ! DURCH ANNAHME B86! <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B88		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 211: Ersetze „Bundesrepublik Deutschland“ durch „Europäische Union“			
BEGRÜNDUNG: Wenn alle davon profitieren, dann sollen auch alle dafür zahlen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B89		ANTRAGSTELLER: JU KV REMS-MURR	
Streiche Zeile 215 – 217.			
BEGRÜNDUNG: Wollen wir wirklich noch einen zusätzlichen EU-Kommissar schaffen?			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung Annahme in geänderter Fassung: Z. 215f. geändert in: „Zur Planung und Koordination der Weiterentwicklung der europäischen Grenzschutzagentur sprechen wir uns für die Einrichtung des Geschäftsbereichs für Außengrenzschutz bei einem Kommissar auf Ebene der Union aus.“		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B90		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Streichen Zeilen 215-217 und ersetzen durch: "Die Junge Union Baden-Württemberg fordert die Weiterentwicklung von Frontex in ihren Strukturen als unabhängige Agentur der EU."			
BEGRÜNDUNG: Die Schaffung eines neuen Kommissar-Postens bedeutet - jenseits der Kostenfrage - die Erweiterung der europäischen Exekutive um ein höchst einflussreiches, politisches Amt, das bei Weitem nicht auf eine eventuelle Frontex-Reform beschränkt bliebe. Zudem wäre die politische Unabhängigkeit der Agentur Frontex damit effektiv aufgehoben. Des Weiteren gibt es schon mehrere EU Kommissare, welche den Bereich Inneres und Europäische Sicherheit in Ihrem Portfolio abdecken. Einer möglichen Weiterentwicklung von Frontex kann sich die EU in ihren bisherigen			

Strukturen durchaus widmen.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT ! DURCH ANNAHME I.G.F: B89 ! <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B91	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN
Z. 217ff.: Streiche „Darüber hinaus fördern [...] der Mitgliedsstaaten einzuführen.“	
BEGRÜNDUNG: Durch die Schaffung weiterer Register fördern wir allein eine höhere Bürokratie und stellen nicht eine höhere Sicherheit in der EU dar.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B92	ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN
Zeile 218: Ändere „zentrales Ein- und Ausreiseregister“ in „zentrales Ein- und Ausreiseregister für Nicht-EU-Bürger“	
BEGRÜNDUNG: EU-Bürger sollen nicht in ihrer Reisefreiheit eingeschränkt werden.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B93	ANTRAGSTELLER: JU KV CALW
Zeile 230: Ersetze „erschwert“ durch „verhindert“.	
BEGRÜNDUNG: Klarere Formulierung	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B94	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN
Z. 244f.: Streiche „wie eine Harmonisierung [...] Streitkräfte der Mitgliedstaaten unabdingbar.“	
BEGRÜNDUNG: Es muss weiterhin ein Wettbewerb bestehen.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT

	<input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG
--	---

ANTRAG B95	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 245f.: Streiche „Am Ende einer [...] europäischer Armee stehen.“		
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich		
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B96	ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB	
Streiche S. 11, Z. 245-246 „Am Ende einer solchen Entwicklung kann langfristig die Gründung einer europäischen Armee stehen“		
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich		
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B97	ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Wir beantragen die Änderung der Zeile 246 in „kann langfristig die Gründung einer <i>europäischen Verteidigungsgemeinschaft</i> stehen. (statt <i>europäischen Armee</i>)		
BEGRÜNDUNG: Eine Armee ist allein durch den Wortsinn nicht nur für Verteidigungszwecke vorgesehen. Zunächst ist hier kritisch zu sehen, ob die EU überhaupt Angriffe und Eingriffe vornehmen (können) sollte. Wir bezweifeln, dass die JU der EU und somit auch Deutschland die - wenn auch abstrakte - Möglichkeit einräumen möchte, einen Angriffskrieg zu führen. Des Weiteren müsste dafür zunächst eine gemeinsame europäische Außenpolitik etabliert sein – was in einem föderalen Europa wenn überhaupt nur sehr langfristig möglich sein kann. Auch stehen wir nicht hinter einem eventuellen gezwungenen Einsatz deutscher Soldaten in Konflikten, den die Bundesrepublik als solche nicht gutheißt. Hier seien die immer wiederkehrenden Einsätze der französischen Armee in den ehemaligen französischen Kolonien angeführt. Dennoch unterstützen wir das langfristige Ziel einer europäischen <i>Verteidigungsgemeinschaft</i> um die Sicherheit innerhalb der EU zu verbessern und militärische Kooperationen effizienter und besser kontrollierbar zu machen. Es sei auch auf den schonmaligen Versuch der Errichtung einer solchen 1952 verwiesen, der 1954 vom französischen Parlament unterbunden wurde. Die JU sollte sich als klar verteidigungs- und nicht angriffsorientiert präsentieren.		

EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG
--	--

ANTRAG B98	ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB
Streiche S. 11, Z. 247-250	
BEGRÜNDUNG: EU-Rat gewährleistet gemeinsame Außerpolitik, außerdem sitzen in der UN Vertreter von Bundesstaaten und nicht von Staatenbündnisse	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B99	ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG
Streiche Zeilen 251-257 (Abschnitt „Streitmacht etablieren“)	
BEGRÜNDUNG: Deutschland verfügt über eine eigene Bundeswehr und ist Mitglied der NATO, welche als nach wie vor starkes Verteidigungsbündnis gegen etwaige Bedrohungen der deutschen und westlichen Sicherheit fungiert. Die Beantwortung aggressiver oder expansionistischer Bestrebungen Russlands mit einer eigenen Nuklearstreitmacht ist zum einen ein Affront und eine Absage an die NATO-Mitglieder und die dahinterstehende Wertegemeinschaft, zum anderen ein Zurückfallen in die Logik des Wettrüstens des Kalten Krieges. Diese hat die Welt nicht nur durch die Kuba-Krise an den Rand eines materiellen „Endes der Geschichte“ geführt, sondern stellt mit den finanziell und technisch höchst aufwendig zu versorgenden Atomwaffenarsenalen der USA und Russlands nach wie vor eine Bedrohung für die gesamte Menschheit und eine Belastung für die jeweilige Bevölkerung dar. Ein solches Erbe als Nation im Herzen einer beispiellosen Friedensgemeinschaft antreten zu wollen wäre somit blind gegenüber den Lehren, welche uns hier die Geschichte in seltener Klarheit vor Augen führt.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B100	ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB
Streiche S. 11, Z. 251-257 - DE sollte Vorbild am Abbau von Nuklearwaffen sein und keine Aufrüstung vorantreiben	
BEGRÜNDUNG: ggf. mündlich	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B101		ANTRAGSTELLER: JU KV REUTLINGEN	
Streiche Zeilen 251 bis 257.			
BEGRÜNDUNG: Wir als Junge Union setzen uns für eine Denuklearisierung der globalisierten Welt ein. Jeder Einsatz von Atomwaffen ist ein Verstoß gegen humanitäres Völkerrecht, denn es verbietet den Gebrauch von Waffen, die nicht zwischen Zivilisten und Kämpfern unterscheiden können.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B102		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 263ff.: Streiche „Präventivschläge ermöglichen. Cyberattacken [...] durchführen zu können.“			
BEGRÜNDUNG: Dies stellt einen ersten Schritt zu einer europäischen Armee dar, die wir ablehnen.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung		<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B103		ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG	
Ersetze „Präventivschläge“ in Zeile 263 durch „Cyberabwehr“			
BEGRÜNDUNG: Der Titel „Präventivschläge ermöglichen“ impliziert die anlasslose Durchführung von Cyberangriffen seitens der EU und steht damit in Widerspruch zu dem im nachfolgenden Text tatsächlich beschriebenen Vorgehen, das Cyberattacken als „Gegenmaßnahme“ zu Angriffen ausländischer Krimineller vorsieht.			
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme		<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG	

ANTRAG B104		ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN	
Z. 294: Ersetze das Wort „alternativlos“ durch „zwingend“			
BEGRÜNDUNG:			

Gegebenenfalls mündlich	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme in geänderter Fassung: Z. 294: Ersetze „alternativlos“ durch „zwingend notwendig“	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input checked="" type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B105	ANTRAGSTELLER: JU KV TUTTLINGEN + KV LÖRRACH
Zeile 299 „ein“ bis Zeile 300 „sowie“ streichen	
BEGRÜNDUNG: Eine Abweisung von Kriegsflüchtigen aus rein geographischen Gründen widerspricht dem elementaren Werteverständnis, auf das sich die europäische Gemeinschaft stützen sollte. Einer Abkehr von diesen Grundsätzen sollten wir entgegentreten und nicht fördern.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B106	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN
Z. 313f.: Streiche „auch wenn den [...] drastische Strafen drohen.“	
BEGRÜNDUNG: Wir müssen eine inhumane Einstellung mit diesem Satz nicht betonen.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B107	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN
Z. 326: Ersetze „Entwicklungs- und Schwellenländer“ durch „Krisenländer“	
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B108	ANTRAGSTELLER: JU KV ESSLINGEN
Streiche Zeile 327f. ab „Alleingänge [...]“	
BEGRÜNDUNG: Die EU kann auch mal eine Vorreiterrolle einnehmen und ein Alleingang ist alles andere als sinnlos. Zudem sollte man dieses Papier nicht mit so einem negativen Satz abschließen.	

EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG
--	---

ANTRAG B109	ANTRAGSTELLER: JU KV BÖBLINGEN
Z. 327f.: Streiche „Alleingänge der Europäer [...] sind allerdings sinnlos.“	
BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls mündlich	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Erledigt	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input checked="" type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B110	ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG
Ändere Zeile 327 Es ist insbesondere auf eine Mitwirkung der Vereinigten Staaten, Russland und Chinas hinzuwirken.	
BEGRÜNDUNG: Die bisherige Formulierung bewertet die Lage unangemessen negativ.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Annahme	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input type="checkbox"/> ABLEHNUNG

ANTRAG B111	ANTRAGSTELLER: JU KV FREIBURG
Wir beantragen das Nachstellen eines Schlusswortes hinter den letzten Punkt: „Fluchtursachen bekämpfen“. Als solches schlagen wir vor: „Die Junge Union Baden-Württemberg bekennt sich mit diesen Forderungen zur Europäischen Idee und zur Europäischen Union. Durch diese Forderungen wollen wir für ein einiges Europa und die Wahrung unserer Werte in diesem kämpfen. Wir hoffen, dass die präsentierten Ideen auf fruchtbaren Boden fallen, und somit die Erreichung unseres Zieles, den Bürgern Baden-Württembergs, Deutschlands und aller europäischen Staaten zu dienen, fördern.	
BEGRÜNDUNG: Ein Schlusswort dient zur Einrahmung der materiellen Forderungen und besinnt den Leser zurück auf die Gesamtheit des Inhaltes. Auch erscheint das Schließen mit einer speziellen Forderungen zum Teil zu fokussiert auf diese und kann das Risiko eines Fehlverständnisses bei nicht hinreichender Gesamtwürdigung bedingen. Auch ist die Wirkung des gesamten Kataloges durch ein Schlagwort nochmals gebündelt.	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT

	<input type="checkbox"/> ABLEHNUNG
--	------------------------------------

ANTRAG B112	ANTRAGSTELLER: JU KV OSTALB
Einführung eines neuen Absatzes mit dem Titel „Organe und Strukturen Europas“	
<p>BEGRÜNDUNG: Um einen produktives und gemeinsames Arbeiten der Organe Europas zu garantieren, fordern wir, dass der offizielle Sitz der EU-Organe Generalsekretariat des Parlaments und das EU-Parlament nur in Brüssel bleibt. Die jetzige Entfernung des Generalsekretariats in Luxemburg und dem ständigen Umzug des Parlaments nach Straßburg kostet nicht nur Unmengen Geld (6% des Haushaltes des Parlaments=ca. 110 Mio EUR) und ist eine logistische Herausforderung, sondern ist auch eine, über das ganze Jahr verteilte, ständige Störung der Arbeit der Parlamentarier</p>	
EMPFEHLUNG DER ANTRAGSKOMMISSION: Ablehnung	<input type="checkbox"/> ANNAHME <input type="checkbox"/> IN GEÄNDERTER FASSUNG <input type="checkbox"/> ERLEDIGT <input checked="" type="checkbox"/> ABLEHNUNG